

ZAHLUNGSWEISE

Verbindliche Anmeldung bei Amnesty International / Zahlung direkt vor Ort im Kloster Irsee

- Ich nehme an der **Fachtagung teil**.
Bitte wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten für Übernachtung/Verpflegung aus:
- Einzelzimmer inklusive Frühstück: 88 Euro
 Doppelzimmer inklusive Frühstück: 144 Euro
 Lunchbuffet für Frühreise am 07. November 2008: 19 Euro
 Dinnerbuffet am 07. November 2008: 17 Euro
 Lunchbuffet am 08. November 2008: 19 Euro
 weder Übernachtung noch Mahlzeit

NAME

E-MAIL

ANSCHRIFT

TELEFON

PLZ / ORT

UNTERSCHRIFT

Amnesty International
 Sektion der
 Bundesrepublik Deutschland e. V.
 Postfach 58 05 64
 10414 Berlin

**AMNESTY
 INTERNATIONAL**

**AMNESTY INTERNATIONAL**

setzt sich auf der Grundlage der »Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte« für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden.

Die Stärke der Organisation liegt im freiwilligen Engagement von weltweit mehr als zwei Millionen Mitgliedern und Unterstützern unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Altersgruppen. Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. Mit ihrer Arbeit in 150 Staaten ist Amnesty zu einer Kraft geworden, die von der Öffentlichkeit gehört und von Regierungen gefürchtet wird.

AMNESTY INTERNATIONAL

finanziert sich allein durch Spenden, Beiträge und Vermächtnisse. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um politisch und finanziell unabhängig zu bleiben.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Postfach 58 05 64 . 10414 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-630 . E: info@amnesty.de . W: www.amnesty.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . BLZ 370 205 00 . Bank für Sozialwirtschaft Köln

**60 JAHRE ALLGEMEINE
 ERKLÄRUNG DER
 MENSCHENRECHTE:**

**DAS RECHT AUF
 GESUNDHEIT
 IN DEUTSCHLAND**

**FACHTAGUNG IM TAGUNGS- UND
 BILDUNGSZENTRUM KLOSTER IRSEE
 7. BIS 8. NOVEMBER 2008**

**AMNESTY
 INTERNATIONAL**



60 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHEN- RECHTE: DAS RECHT AUF GESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND

FACHTAGUNG IM TAGUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM KLOSTER IRSSEE

Dem Recht auf Gesundheit kommt bei der Durchsetzung der Menschenrechte und im Kampf gegen extreme Armut eine Schlüsselstellung zu. Art. 12 des UN-Sozialpakts macht deutlich, dass jeder Mensch das Recht auf das ihm erreichbare Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit hat. In der Auslegung und Fortschreibung durch den UN-Sozialausschuss wird präzisiert, was von Staaten erwartet wird: Auf der Ebene der Achtung von Menschenrechten sollen die Staaten keine gesundheitsgefährdenden Eingriffe selbst unternehmen; auf der Ebene des Schutzes sollen sie die Menschen vor gesundheitsgefährdenden Eingriffen Dritter schützen und auf der Ebene der Gewährleistung müssen sie eine Minimalversorgung sicherstellen, die für alle gleichermaßen vorhanden, erreichbar und akzeptabel sein muss.

Amnesty International ist sich der Bedeutung des Rechts auf Gesundheit für die Gewährleistung weiterer Menschenrechte bewusst und intensiviert seine Arbeit dazu. Die de facto Verweigerung medizinischer Hilfe durch Meldepflichten bei Papierlosen und Menschenrechtsverletzungen an traumatisierten Flüchtlingen sind für Amnesty International Anlässe, auch in Deutschland für die Opfer von Verletzungen des Rechts auf Gesundheit einzutreten. Für alle, ohne Diskriminierung und ohne Verzug. Das Recht auf Gesundheit kann nicht warten.

TAGUNGSORT

Kloster Irsee
Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4
87660 Irsee
T +49 8341 906630
F +49 8341 74278
E hotel@kloster-irsee.de
W www.kloster-irsee.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung
bei Amnesty International

E team-gs@amnesty.de
F +49 30 420248630

Zahlung direkt vor Ort

7. NOVEMBER 2008 BEGINN 14:00 UHR

14:00 UHR BEGRÜSSUNG

Dr. Stefan Raueiser, Leiter des Tagungs- und Bildungszentrums
Kloster Irsee

Barbara Lochbihler, Generalsekretärin Amnesty International
Deutschland: Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der
Menschenrechte heute

14:30 UHR EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

Geschichte des Nervenkrankenhauses Irsee:

Dr. Michael von Cranach

Das Recht auf Gesundheit – Herausforderungen heute:

Prof. Dr. Norbert Dieringer, Amnesty-Experte für wirtschaftliche,
soziale und kulturelle Rechte

Moderation: Gudrun Uebele, Amnesty-Aktionsnetz der Heilberufe

Im Anschluss: Diskussion

16:00 – 16:30 UHR KAFFEEPAUSE

16:30 UHR DAS MENSCHENRECHT AUF GESUNDHEIT: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Impulsreferate zu den Workshops am Folgetag

Gesundheitsprobleme von irregulären Migranten:

Vera Borgards, Deutscher Caritasverband e. V.

Menschenrechtsverletzungen an traumatisierten Flüchtlingen:

Dr. Waltraut Wirtgen, IPPNW, Refugio München

Auswirkung von Armut und sozialer Not auf die frühkindliche Gehirnentwicklung:

Dr. Peter Boppel, Amnesty-Aktionsnetz der Heilberufe

Pflegesituation in Deutschland:

NN

Problematik der Arznei-Patente:

Oliver Moldenhauer, Ärzte ohne Grenzen

18:45 UHR ABENDESSEN

20:15 UHR BENEFIZKONZERT

Schwäbisches Jugendsymphonie-Orchester

(Öffentliche Veranstaltung – um Spende wird gebeten)

8. NOVEMBER 2008 BEGINN 9:00 UHR

9:00 – 10:40 UHR WORKSHOPS

u. a. zu Pflegesituation in Deutschland, Gesundheitsprobleme
von irregulären Migranten, Menschenrechtsverletzungen
an traumatisierten Flüchtlingen, Auswirkung von Armut und
sozialer Not

Erarbeitung von Forderungen an Politiker, Vertreter der
Berufswelt und Zivilgesellschaft zu den Eingangsreferaten
des Vortags

10:40 – 11:00 UHR KAFFEEPAUSE

11:00 – 12:45 UHR PLENUM

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

Anschließend: Diskussion

Kurzpräsentation Female Genital Mutilation:

Gerli Lantzberg, Soziologin

12:45 – 14:00 UHR MITTAGESSEN

14:00 – 16:00 UHR PODIUMSDISKUSSION

Vertreter aus der Bundes- und Landespolitik diskutieren die
Arbeitsergebnisse der Workshops

Moderation: Vitalis Held, Allgäuer Zeitung / Marktoberdorf

16:00 UHR KABARETT

Theatergruppe Gymnasium Kaufbeuren

16:30 UHR SCHLUSSWORT

Alexander Hülle, Stellvertretender Sprecher des Vorstandes
von Amnesty International Deutschland

17:00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG